

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Caren Lay, Dr. Gesine Löttsch, Christian Görke, weiterer Abgeordneter und der Gruppe Die Linke
– Drucksache 20/11735 –**

Öffentlicher Wohnungsbestand und Verkauf von Grundstücken des Bundes

Vorbemerkung der Fragesteller

Angesichts steigender Mieten und Wohnungsnot kommt der Debatte um öffentliche Wohnungsbestände neue Aktualität zu. Städte kaufen Immobilien zurück, Länder und Kommunen gründen neue Wohnungsbaugesellschaften und auch die neue Bundesregierung hat ihre Strategie in Bezug auf öffentliche Bestände überarbeitet. In der Vergangenheit wurden jedoch nach Ansicht der Fragestellerinnen und Fragesteller auf allen Ebenen Fehler gemacht. Nicht nur Städte und Länder, auch der Bund privatisierte Wohnungen im großen Maßstab.

Im Jahr 2022 wurden letztmals systematisch die Entwicklungen und Verkäufe öffentlicher Wohnungsbestände der letzten Jahrzehnte in einer Kleinen Anfrage erfragt (vgl. Bundestagsdrucksache 20/1802). Nun soll die Anfrage aktualisiert und ergänzt werden.

Weniger öffentliche und im Regelfall günstige Wohnungen haben Auswirkungen auf das Mietniveau in den Gemeinden. Mehr Wohnungen in privater Hand sowie in den Händen börsennotierter Aktiengesellschaften bedeuten nach Ansicht der Fragestellerinnen und Fragesteller steigende Mieten und eine höhere Wohnkostenbelastung.

1. Wie viele Wohnungen des Bundes wurden seit 2022 an wen verkauft (bitte pro Verkaufsfall nach Jahr, Bundesland, der jeweiligen verkaufenden Institution des Bundes sowie Käufer aufschlüsseln und die jährlichen Erlöse nach Käufer aufführen)?

Seit 2022 hat die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) in 86 Verkaufsfällen insgesamt 575 Wohneinheiten verkauft und daraus einen Erlös von rund 54 Mio. Euro erzielt. Dabei wurden in 21 Fällen 380 Wohneinheiten an Kommunen oder kommunale Wohnungsbaugesellschaften im Erstzugriff verkauft. Die übrigen Wohneinheiten wurden an Private verkauft. Nähere Einzelheiten und sowie detaillierten Angaben aufgeschlüsselt nach Jahr, Adresse, An-

zahl der verkauften Wohneinheiten, Käufer und Kaufpreis, sind in der beige-fügten Anlage* zu Frage 1 aufgelistet.

Das Bundeseisenbahnvermögen (BEV) hat in den Jahren 2022 und 2023 insgesamt 277 Wohnungen verkauft.

Die Verkäufe von Wohnungen in den Jahren 2022 und 2023, aufgeschlüsselt nach Jahr, Gesamtzahlzahl, an juristische Personen, an natürliche Personen und an Genossenschaften (jeweils in Prozent) sowie die Erlöse sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen: Jahr	verkaufte Wohnungen	davon an jurist. Pers.	davon an natürl. Pers.	davon an Genossenschaften	Erlöse in Euro
2022	154	40 %	60 %	0 %	18.381.000
2023	123	41 %	59 %	0 %	5.786.000

2. Wie hoch sind die Gesamtzahlen der verkauften Wohnungen und die Verkaufssumme des Bundes in den Jahren von 1994 bis 2023 (bitte nach Jahren sowie nach Verkauf durch die jeweilige Bundesbehörde aufschlüsseln)?

Die Gesamtzahlen der verkauften Wohnungen und Verkaufssummen des Bundes für den erfragten, zum Teil bis zu 30 Jahre zurückliegenden Zeitraum, werden von der BImA nicht vorgehalten. Entsprechende Angaben liegen in der erfragten Detailtiefe nicht bzw. nur teilweise vor. Insbesondere werden diese Informationen von der BImA erst ab dem Jahr 2013 statistisch erfasst und können daher nur teilweise für den Zeitraum 2013 bis 2023 vorgelegt werden. Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu der Kleinen Anfrage 20/838 (vgl. Bundestagsdrucksache 20/1802) verwiesen.

Die Angaben zu den von der BImA in den Jahren 2013 bis 2023 verkauften Wohnungen sind der nachfolgenden Tabelle, aufgeschlüsselt nach Verkaufsjahr, verkauften Wohnungen und Verkaufserlösen, zu entnehmen. Die Anzahl der verkauften Wohneinheiten und die zugehörigen Verkaufserlöse entwickeln sich, insbesondere seit dem Jahr 2018, rückläufig.

Verkaufsjahr	Anzahl der verkauften Wohnungen*	Verkaufserlöse für verkaufte Wohnungen* in Euro
2013	2.340	138.068.225
2014	1.715	168.875.959
2015	1.861	140.904.660
2016	2.744	192.882.493
2017	1.362	98.744.520
2018	775	114.788.221
2019	460	67.031.327
2020	402	49.936.737
2021	492	53.324.626

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12453 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Verkaufsjahr	Anzahl der verkauften Wohnungen*	Verkaufserlöse für verkaufte Wohnungen* in Euro
2022	126	19.423.364
2023	216	26.483.620
Gesamt	12.493	1.070.463.753

* ohne Auslandsliegenschaften

3. Welche Anteilsverkäufe bundeseigener Unternehmen mit eigenem Wohnungs- bzw. Immobilienbestand fanden in den Jahren 2022 und 2023 statt (bitte einzeln aufschlüsseln sowie Kaufpreis, verkaufte Anteile und Anzahl dadurch privatisierter Wohnungen bzw. Immobilien angeben)?

In den Jahren 2022 bis 2023 wurden keine Bundesunternehmen/Anteile von Bundesunternehmen mit eigenem Wohnungs- bzw. Immobilienbestand verkauft.

4. Welche der in den Antworten zu den Fragen 1 und 2 genannten Verkäufe erfolgten im Rahmen sogenannter Share Deals?

Es erfolgten keine Verkäufe im Rahmen sogenannter Share Deals.

5. Wie viele Anteile besitzt der Bund an Unternehmen, die über einen eigenen Wohnungsbestand verfügen, wie viele Wohnungen besitzen diese Unternehmen, und wie hoch beläuft sich jeweils der Anteil des Bundes an diesen Unternehmen?

Die Unternehmen mit Bundesbeteiligung, die aktuell über einen eigenen Wohnungsbestand verfügen, sind mit dem jeweiligen Bundesanteil und der Anzahl der Wohnungen in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Unternehmen	Anteile	Anzahl der Wohnungen
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	100 v.H.	1 (Dienstwohnung)
Autobahn GmbH des Bundes	100 v.H.	713
GIZ Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)	100 v.H.	4
Forschungszentrum Jülich GmbH	90 v.H.	61
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	90 v.H.	16
Helmholtz-Zentrum hereon GmbH	70,625 v. H.	11
Helmholtz-Zentrum München Deutsches Zentrum für Gesundheit und Umwelt (HMGU)	90 v. H.	11
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI)	90 v.H.	1 (Anmietung)
KfW Bankengruppe	80 v.H.	35
Uniper	99,12 v.H.	270

6. Wie hat sich der Bestand an Wohnungen von Bund, Bundesbehörden bzw. diesen Behörden unterstellten und nachgeordneten Institutionen, Unternehmen usw. seit dem Jahr 2022 entwickelt (bitte jeweils einzeln und gesamt nach Jahren aufschlüsseln)?

Der Bestand an Wohnungen der BImA in den Jahren 2022 bis 2024 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

31. Dezember 2022	31. Dezember 2023	30. April 2024
38.207 Wohneinheiten	38.128 Wohneinheiten	38.232 Wohneinheiten

Der Bestand an Wohnungen der Bundesunternehmen in den Jahren 2022 und 2023 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Unternehmen	Wohnungsbestand 2022	Wohnungsbestand 2023
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	1 (Dienstwohnung)	1 (Dienstwohnung)
Autobahn GmbH des Bundes	715	713
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)	4	4
Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ)	61	61
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB)	16	16
Helmholtz-Zentrum hereon GmbH	11	11
Helmholtz-Zentrum München Deutsches Zentrum für Gesundheit und Umwelt (HMGU)	11	11
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI)	1 (Anmietung)	1 (Anmietung)
KfW Bankengruppe	35	35
Uniper	271	270

7. Wie viele Wohnungen sind aktuell im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) und des Bundeseisenbahnvermögens (BEV) (bitte für beide Institutionen nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Im Eigentum der BImA befinden sich derzeit (Stand 30. April 2024) insgesamt 38 282 Wohnungen:

Bundesland	Anzahl der Wohneinheiten
Baden-Württemberg	4.470
Bayern	5.436
Berlin	4.916
Brandenburg	1.489
Bremen	88
Hamburg	363

Bundesland	Anzahl der Wohneinheiten
Hessen	2.253
Mecklenburg-Vorpommern	2.687
Niedersachsen	2.661
Nordrhein-Westfalen	6.690
Rheinland-Pfalz	2.948
Saarland	611
Sachsen	1.762
Sachsen-Anhalt	183
Schleswig-Holstein	501
Thüringen	1.174
Gesamtergebnis	38.232

Im Eigentum des BEV befanden sich zum Stichtag 31. Dezember 2023 1 904 Wohnungen:

Bundesland	Anzahl der Wohneinheiten
Baden-Württemberg	39
Bayern	481
Berlin	233
Brandenburg	598
Bremen	0
Hamburg	12
Hessen	27
Mecklenburg-Vorpommern	144
Niedersachsen	3
Nordrhein-Westfalen	68
Rheinland-Pfalz	1
Saarland	0
Sachsen	230
Sachsen-Anhalt	61
Schleswig-Holstein	6
Thüringen	1
Summe	1.904

8. Wie viele Verkäufe von BEV und BImA an Wohnungen bzw. Immobilien haben seit 2022 stattgefunden, und wie teilen sich die Verkäufe prozentual in die Käufergruppen Privat, Kommune, Genossenschaft auf (bitte für beide Institutionen nach Jahren aufschlüsseln)?

Die Angaben zu den von der BImA seit 2022 durchgeführten Verkäufen an Wohnungen bzw. Liegenschaften sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen. Die Verkäufe im Zeitraum 2022 bis 30. Mai 2024 sind aufgeschlüsselt nach Jahr, Gesamtanzahl, Verkauf an Gebietskörperschaften (absolut/in Prozent) und an private Träger (absolut/in Prozent) dargestellt.

	Gesamt*	an Gebietskörperschaften/ von diesen getragenen Gesellschaften		Privatperson/ private Gesellschaft	
2022	126	48	38 %	78	62 %
2023	216	152	70 %	64	30 %
01.01.2024 bis 31.05.2024	233	180	77 %	53	23 %

* ohne Auslandsliegenschaften

Die Verkäufe von Liegenschaften der BImA im Zeitraum 2022 bis 30. Mai 2024 sind aufgeschlüsselt nach Jahr, Gesamtanzahl, Verkauf an Gebietskörperschaften (absolut/in Prozent) und an private Träger (absolut/in Prozent) dargestellt:

	Gesamt*	an Gebietskörperschaften/ von diesen getragenen Gesellschaften		Privatperson/ private Gesellschaft	
2022	955	277	29 %	678	71 %
2023	799	277	35 %	522	65 %
01.01.2024 bis 31.05.2024	287	93	32 %	194	68 %

* ohne Auslandsliegenschaften

Mit 380 Wohnungen wurde der überwiegende Teil der seit 2022 verkauften Wohneinheiten an Gebietskörperschaften im Erstzugriff veräußert. Daten zu Verkäufen an Genossenschaften werden nicht erhoben. Diese Verkäufe sind im Anteil der Verkäufe an Privatpersonen enthalten.

Bei den an private Träger verkauften Liegenschaften handelt es sich im Wesentlichen um Verkäufe von Kleinflächen oder geringwertigen Flächen, an deren Erwerb die Gebietskörperschaften, vor allem Kommunen, kein Interesse hatten und die daher an Private veräußert wurden.

Die Verkäufe von Immobilien des BEV in den Jahren 2022 und 2023, aufgeschlüsselt nach Jahr, Gesamtzahl, an juristische Personen, an natürliche Personen und an Genossenschaften (jeweils in Prozent), sind nachfolgend dargestellt:

Jahr	Immobilienverkäufe insgesamt	davon an jurist. Pers.	davon an natürl. Pers.	davon u. a. an Genossenschaften
2022	113	38 %	52 %	10 %
2023	81	42 %	52 %	6 %

Die Verkäufe von Wohnungen des BEV in den Jahren 2022 und 2023, aufgeschlüsselt nach Jahr, Gesamtzahlzahl, an juristische Personen, an natürliche Personen und an Genossenschaften (jeweils in Prozent), sind nachfolgend dargestellt:

Jahr	verkaufte Wohnungen	davon an jurist. Pers.	davon an natürl. Pers.	davon an Genossenschaften
2022	154	40 %	60 %	0 %
2023	123	41 %	59 %	0 %

9. Wie setzen sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anteile des öffentlichen, privaten und gemeinnützigen Wohnungsbestands am gesamten Mietwohnungsbestand in Deutschland zusammen?

Die Zusammensetzung des deutschen Wohnungsbestands, differenziert nach Eigentümergruppen, wird flächendeckend nur über die Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus erhoben. Am 25. Juni 2024 wurden erste Ergebnisse des Zensus 2022 veröffentlicht, die in nachfolgende Tabelle eingeflossen sind.

Die vermieteten Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 15. Mai 2022, aufgeschlüsselt nach Eigentumsform des Gebäudes, Anzahl vermietete Wohnungen und Anteil vermietete Wohnungen, sind nachfolgend dargestellt:

Eigentümergruppen von Gebäuden	Anzahl vermietete Wohnungen	Anteil vermietete Wohnungen
Privatpersonen	9.906.943	43,0 %
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern	4.734.987	20,5 %
Privatwirtschaftliche Wohnungsunternehmen oder anderes privatwirtschaftliche Unternehmen	3.304.577	14,3 %
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2.519.335	10,9 %
Bund und Länder	169.108	0,7 %
Wohnungsgenossenschaften	2.081.729	9,0 %
Organisationen ohne Erwerbszweck	342.621	1,5 %
insgesamt	23.059.310	100,0 %

Datenbasis: Statistisches Bundesamt: Gebäude- und Wohnungszählung 2022

10. Wie viele Grundstücke der BImA und des BEV wurden seit deren Gründungen in den Jahren 2005 bzw. 1994 verkauft, und wie hoch waren die Erlöse aus diesen Verkäufen (bitte für beide Institutionen nach Jahren und Käufern aufschlüsseln)?

Die nach Jahren, Gesamtzahl, Käufergruppen und Verkaufserlösen aufgeschlüsselten Angaben zu den von der BImA seit deren Gründung im Jahre 2005 verkauften Grundstücken sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die erfragten Informationen werden erst ab dem Jahr 2013 statistisch bei der BImA erfasst.

Grundstücksverkäufe, aufgeschlüsselt nach Jahr, Anzahl und Verkaufserlöse, jeweils mit Käufergruppen:

	Anzahl Grundstücksverkäufe*	davon an Gebietskörperschaften/von diesen getragenen Gesellschaften	davon an Privatpersonen/private Gesellschaften	Verkaufserlöse Gesamt in Euro*	davon von Gebietskörperschaften/von diesen getragenen Gesellschaften	davon von Privatpersonen/privaten Gesellschaften
2013	1.763	294	1.469	388.972.922	92.060.671	296.912.250
2014	1.518	223	1.295	449.207.724	115.887.362	333.320.362
2015	1.659	286	1.373	341.836.898	96.830.286	245.006.612
2016	1.385	278	1.107	398.108.189	170.980.770	227.127.420
2017	1.475	329	1.146	385.174.517	228.191.420	156.983.097

	Anzahl Grundstücksverkäufe*	davon an Gebietskörperschaften/von diesen getragenen Gesellschaften	davon an Privatpersonen/private Gesellschaften	Verkaufserlöse Gesamt in Euro*	davon von Gebietskörperschaften/von diesen getragenen Gesellschaften	davon von Privatpersonen/privaten Gesellschaften
2018	1.378	311	1.067	395.277.729	210.776.616	184.501.113
2019	1.111	296	815	315.479.463	195.879.415	119.600.048
2020	1.053	306	747	248.478.351	154.094.195	94.384.156
2021	992	312	680	238.445.393	140.303.875	98.141.518
2022	955	277	678	198.768.851	86.619.971	112.148.880
2023	799	277	522	152.942.553	116.482.581	36.459.972
01.01.24 bis 31.05.24	287	93	194	37.686.119	29.877.704	7.808.415
Gesamt	14.375	3.282	11.093	3.550.378.709	1.637.984.866	1.912.393.843

* ohne Auslandsliegenschaften

Bevor die BImA entbehrliche Liegenschaften auf dem Immobilienmarkt veräußert, bietet sie diese zunächst den Kommunen oder anderen Gebietskörperschaften im Wege des Erstzugriffs zum Erwerb an.

Die BImA verfolgt zudem das Ziel, für den Wohnungsbau geeignete und für den Bund entbehrliche Grundstücke vorrangig an Kommunen zu veräußern. Durch dieses Verfahren ist sichergestellt, dass keine für eine kommunale Nutzung interessante Liegenschaft ohne Beteiligung der Kommune an private Träger verkauft wird.

Die Erlöse des BEV für die einzelnen Haushaltsjahre sind in der folgenden Tabelle, aufgeschlüsselt nach Jahr, Gesamterlöse, Käufe insgesamt und unterteilt nach Käufergruppen, dargestellt. Sie sind aus den Jahresabschlüssen der Buchhaltung entnommen. Dort wird keine Käuferkategorie geführt. Eine komplette Erhebung der Käuferkategorien erfolgt erst seit dem Jahr 2015 in der Beurkundungsstatistik, deren Daten (Anzahl der Verkäufe, Erlöse je Käuferkategorie) hier herangezogen wurden.

Jahr	Erlöse in TEuro	Anzahl Verkäufe	davon an jurist. Pers.	davon an natürl. Pers.	davon an Sozial- und Selbsthilfeeinrichtungen	davon ohne Kategorie
1994	104.930	n.a				104.930
1995	77.721	n.a				77.721
1996	470.991	n.a				470.991
1997	1.431.025	n.a				1.431.025
1998	705.968	n.a				705.968
1999	96.613	n.a				96.613
2000	89.607	n.a				89.607
2001	44.103	n.a				44.103
2002	35.646	n.a				35.646
2003	53.602	n.a				53.602
2004	38.041	493				38.041
2005	35.199	481				35.199
2006	52.013	422				52.013
2007	46.308	373				46.308

Jahr	Erlöse in TEuro	Anzahl Verkäufe	davon an jurist. Pers.	davon an natürl. Pers.	davon an Sozial- und Selbsthilfeeinrichtungen	davon ohne Kategorie
2008	46.162	311				46.162
2009	26.106	321				26.106
2010	29.695	270				29.695
2011	27.450	287				27.450
2012	49.584	201				49.584
2013	13.363	220				13.363
2014	21.043	193				21.043
2015	58.189	165				58.189
2016	33.984	162	8.450	6.264	15.267	
2017	52.427	162	21.373	8.663	22.239	
2018	21.736	137	9.935	6.257	5.256	
2019	168.317	138	21.062	16.308	134.870	
2020	59.937	148	33.717	6.098	22.291	
2021	39.596	139	33.726	8.554	7.094	
2022	73.462	113	40.613	16.585	7.351	
2023	21.648	81	11.875	3.729	4.614	

11. Wie viele Grundstücke der BImA und des BEV wurden unter Anwendung der Richtlinien zur verbilligten Abgabe von Grundstücken verkauft (bitte für beide Institutionen nach Jahren, Zweck und Höhe der Verbilligung aufschlüsseln)?
12. Wie hoch ist die Zahl neuer Sozialwohnungen in Bezug auf die in der Antwort zu Frage 11 genannten Fälle (bitte für beide Institutionen entsprechend dem Verkauf nach Jahren aufschlüsseln)?

Die Fragen 11 und 12 werden im Zusammenhang beantwortet.

Die Angaben zu den von der BImA unter Anwendung der „Richtlinie der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zur verbilligten Abgabe von Grundstücken und der Bestellung von Erbbaurechten“ verkauften Grundstücken und der diesbezüglichen Zahl initiiertes neuer Sozialwohnungen sind in der nachfolgenden Tabelle, aufgeschlüsselt nach Verkaufsjahr, Verbilligung insgesamt, Verbilligungszweck und Höhe der jeweiligen Verbilligung, dargestellt:

Verkaufsjahr	Anzahl der Kaufverträge/Nachverhandlungen	gewährte Verbilligung insgesamt in Euro	Anzahl Verbilligungsfälle sozialer Wohnungsbau	gewährte Verbilligung in Euro sozialer Wohnungsbau	Anzahl Verbilligungsfälle weitere Verbilligungstatbestände	gewährte Verbilligung in Euro weitere Verbilligungsfälle	Anzahl der neuen Sozialwohnungen durch Verbilligung
2015	8	2.593.879	0	0	8	2.593.879	0
2016	11	2.240.126	1	450.000	10	1.790.126	18
2017	29	16.148.499	10	10.345.880	22	5.802.619	512
2018	27	20.053.050	6	15.321.017	24	4.732.033	733
2019	128	74.062.627	27	55.087.531	111	18.975.096	2.359
2020	130	68.069.409	17	38.907.716	145	29.161.693	1.478
2021	103	17.878.691	12	6.349.240	98	11.529.451	288
2022	100	22.994.152	8	6.681.000	111	16.313.152	276

Verkaufs- jahr	Anzahl der Kaufverträge/ Nachverhandlungen	gewährte Verbilligung insgesamt in Euro	Anzahl Ver- billigungs- fälle sozialer Wohnungs- bau	gewährte Verbilligung in Euro sozi- aler Woh- nungsbau	Anzahl Ver- billigungs- fälle weitere Verbilli- gungstatbe- stände	gewährte Verbilligung in Euro wei- tere Verbilli- gungsfälle	Anzahl der neuen Sozi- alwohnun- gen durch Verbilligung
2023	91	35.345.551	7	22.383.606	96	12.961.945	896
2024	19	8.313.013	3	2.760.000	23	5.553.013	112
Gesamt	646	267.698.997	91	158.285.990	648	109.413.006	6.672

Stand: 30. Juni 2024, Verkaufsfälle (Kaufverträge/Nachverhandlungen) mit teilweise mehrfacher Verbilligung

Im Rahmen der Richtlinie des BEV wurden seit ihrer erstmaligen Einführung im Jahr 2020 12 Grundstücke zum Zwecke der Errichtung von öffentlich geförderten Wohnraum veräußert. Der Nachlass dafür betrug insgesamt 4 187 000 Euro. Insgesamt werden auf diesen Grundstücken 182 öffentlich geförderte Wohnungen entstehen.

Die nachfolgende Tabelle ist aufgeschlüsselt nach Jahr, Anzahl der Verkäufe, Verbilligung und Anzahl der neuen Sozialwohnungen:

Jahr	Anzahl	Verbilligung in Euro	Neue Sozialwohnungen
2020	2	500.000	40
2021	4	1.450.000	56
2022	4	1.187.000	47
2023	2	1.050.000	39
Summe	12	4.187.000	182

13. Wie viele der in der Antwort zu Frage 12 genannten Sozialwohnungen wurden bereits fertiggestellt (bitte für beide Institutionen entsprechend der Fertigstellung nach Jahren aufschlüsseln)?

Auf Grundstücken, die die BImA verbilligt verkauft hat, sind durch die Erstzugriffsberechtigten bis Juni 2024 insgesamt 1 399 Sozialwohnungen fertiggestellt worden. Die Verteilung nach Jahren stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Anzahl fertiggestellter Sozialwohnungen
2015	0
2016	17
2017	61
2018	0
2019	80
2020	158
2021	38
2022	435
2023	357
2024	253

Dem BEV liegen über die Anzahl der bereits fertiggestellten Wohnungen noch keine Informationen vor.

14. Wie viele Wohnungen des Bundes stehen leer (bitte nach BImA, BEV, und ggf. weiteren Eigentümern sowie nach Bundesländern aufschlüsseln; bitte jeweils auch die Leerstandsquote angeben)?

Der Leerstand BImA-eigener Wohnungen, aufgeschlüsselt nach Bundesländern, Gesamtanzahl, Leerstandsquote, belegt, leerstehend, nicht markt-aktiv und markt-aktiv, ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen (Stand 30. April 2024):

Bundesland	Gesamtanzahl	Leerstandsquote	belegt	leerstehend	nicht markt-aktiv	markt-aktiv
Baden-Württemberg	4.470	11,01 %	3.978	492	100	392
Bayern	5.436	8,54 %	4.972	464	155	309
Berlin	4.916	4,82 %	4.679	237	42	195
Brandenburg	1.489	6,38 %	1.394	95	32	63
Bremen	88	38,64 %	54	34	6	28
Hamburg	363	18,73 %	295	68	1	67
Hessen	2.253	14,78 %	1.920	333	30	303
Mecklenburg-Vorpommern	2.687	14,55 %	2.296	391	-	391
Niedersachsen	2.661	22,44 %	2.064	597	34	563
Nordrhein-Westfalen	6.690	15,10 %	5.680	1.010	142	868
Rheinland-Pfalz	2.948	23,34 %	2.260	688	65	623
Saarland	611	22,91 %	471	140	-	140
Sachsen	1.762	14,64 %	1.504	258	1	257
Sachsen-Anhalt	183	7,65 %	169	14	7	7
Schleswig-Holstein	501	29,14 %	355	146	6	140
Thüringen	1.174	2,90 %	1.140	34	-	34
Gesamtergebnis	38.232	13,08 %	33.231	5.001	621	4.380

Die Definition für markt-aktiven Bestand sowie nicht markt-aktiven Bestand lautet wie folgt:

Die Leerstandsquote im markt-aktiven Bestand: Die Leerstandsgründe sind Fluktuation, Mangel, Gebäudemodernisierung und sonstige Gründe. Generell handelt es sich um Wohnungen, welche dem Markt wieder zugeführt werden.

Der Leerstand BEV-eigener Wohnungen, aufgeschlüsselt nach Bundesländern, Gesamtanzahl, belegt, leerstehend und Leerstandsquote, ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Bundesland	Gesamt	Belegt	Leerstand	Leerstandsquote
Baden-Württemberg	39	16	23	59 %
Bayern	481	274	207	43 %
Berlin	233	181	52	22 %
Brandenburg	598	442	156	26 %
Hamburg	12	11	1	8 %
Hessen	27	20	7	26 %
Mecklenburg-Vorpommern	144	65	79	55 %
Niedersachsen	3	3		0 %

Bundesland	Gesamt	Belegt	Leerstand	Leerstandsquote
Nordrhein-Westfalen	68	53	15	22 %
Rheinland-Pfalz	1		1	100 %
Sachsen	230	131	99	43 %
Sachsen-Anhalt	61	46	15	25 %
Schleswig-Holstein	6	5	1	17 %
Thüringen	1	1		0 %
Gesamtergebnis	1904	1248	656	34 %

15. Wie viele Wohnungen des Bundes stehen im Hamburger Grotefeldweg und wie viele im Oldenburger Alexandersfeld leer, wie ist jeweils der aktuelle Stand der Sanierungen, und wann ist mit einer Vermietung der leerstehenden Wohnungen zu rechnen?

Im Grotefeldweg in Hamburg stehen aktuell von insgesamt 22 Wohneinheiten drei Einheiten leer. Die drei Wohneinheiten befinden sich bis voraussichtlich Ende 2024 in der Sanierung. Im Anschluss werden die Wohneinheiten unmittelbar der Vermietung zugeführt.

In der Wohnsiedlung Alexanderfeld in Oldenburg verfügt die BImA über insgesamt 97 Wohneinheiten, von denen aktuell 8 Einheiten leer stehen. Davon befinden sich vier Wohneinheiten in der Sanierung bis Mitte 2025. Die verbleibenden vier werden voraussichtlich bis September 2024 vermietet sein.

16. Beabsichtigt die Bundesregierung, die Praxis der Anwendung des kommunalen Vorkaufsrechts in Milieuschutzgebieten, wie sie vor dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) vom 9. November 2021 (BVerwG 4 C 1.20) bestand, durch eine geeignete Gesetzesänderung wiederherzustellen, und wenn nein, mit welcher Begründung?

Der Entwurf eines Vorkaufsrechtsänderungsgesetzes, mit dem die verbreitete kommunale Praxis zur Ausübung des kommunalen Vorkaufsrechts im Milieuschutzgebiet nach § 24 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 BauGB vor dem Urteil des BVerwG vom 9. November 2021 abgesichert werden soll, befindet sich in der Ressortabstimmung.

17. Welche Lobbyveranstaltungen (wie z. B. das Sommerfest der BImA und weitere parlamentarische Empfänge, Frühstücke etc.) hat die BImA in den Jahren 2022 und 2023 abgehalten, und mit welchen Kosten waren diese verbunden (bitte einzeln aufschlüsseln)?

Im Rahmen der bundesbehördlichen Öffentlichkeitsarbeit hat die BImA jährlich je einen Parlamentarischen Abend veranstaltet. Im Jahre 2022 sind dafür Kosten in Höhe von rund 144 000 Euro netto und im Jahr 2023 Kosten in Höhe von rund 154 000 Euro netto entstanden.

18. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der Kofinanzierung des sozialen Wohnungsbaus durch die Länder und Kommunen in Bezug auf die Bundesförderung seit 2018, und wie hoch waren die Ausgaben des Bundes, der Länder und Kommunen für sozialen Wohnungsbau insgesamt (bitte nach Jahren und Ländern aufschlüsseln)?

In den Jahren 2018 und 2019 erhielten die Länder sogenannte Kompensationszahlungen in Höhe von rund 1,5 Mrd. Euro pro Jahr. Seit dem Jahr 2020 gewährt der Bund den Ländern auf Grundlage des im Jahr 2019 eingefügten Artikels 104d des Grundgesetzes Finanzhilfen für gesamtstaatlich bedeutsame Investitionen im Bereich des sozialen Wohnungsbaus.

In den Jahren 2020 und 2021 wurden jeweils Finanzhilfen in Höhe von 1 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt. Für das Programmjahr 2022 standen Programmmittel in Höhe von insgesamt 2 Mrd. Euro bereit, davon 1 Mrd. Euro für den klimagerechten sozialen Wohnungsbau. Für das Programmjahr 2023 standen 2,5 Mrd. Euro, für das Programmjahr 2024 stehen 3,15 Mrd. Euro bereit.

Die Inanspruchnahme von Bundesfinanzhilfen setzt eine Finanzierungsbeteiligung der Länder voraus. Aufgrund des zweijährigen Bewilligungszeitraumes jedes Programmjahres und der Berichtspflicht der Länder zu Ende März des Folgejahres, liegen validierte Zahlen zur Kofinanzierung der Länder im Programmjahr 2022 erst Ende September 2024 vor, für das Programmjahr 2023 entsprechend im Jahr 2025. Die nachfolgende Tabelle beinhaltet daher die Programmjahre 2020 und 2021.

Übersicht Kofinanzierung der Länder (Barwert) bezogen auf die in Anspruch genommenen Finanzhilfen des Bundes im Bereich des sozialen Wohnungsbaus, aufgeschlüsselt nach Bundesland und je Barwertanteil Bundesland in Prozent für die Jahre 2020 und 2021:

Bundesland	Barwertanteil Land in % für 2020	Barwertanteil Land in % für 2021
Baden-Württemberg	50,0	97,7
Bayern	307,4	261,5
Berlin	442,9	55,9
Brandenburg	174,1	112,9
Bremen	48,5	37,9
Hamburg	890,4	1055,0
Hessen	134,0	184,6
Mecklenburg-Vorpommern	30,4	30,0
Niedersachsen	47,8	37,2
Nordrhein-Westfalen	64,6	51,2
Rheinland-Pfalz	101,1	41,8
Saarland	0,0	0,0
Sachsen	31,6	34,6
Sachsen-Anhalt	39,9	30,0
Schleswig-Holstein	118,6	165,3
Thüringen	38,9	31,0
Gesamt Kofinanzierung Länder	154,05	133,02

Belastbare Aussagen über den Mittelabfluss von Finanzhilfen des Bundes im Bereich des sozialen Wohnungsbaus können erst nach Beendigung des jeweils fünfjährigen Ausfinanzierungszeitraums des jeweiligen Programmjahres getroffen werden. Für das Programmjahr 2020 werden die Zahlen damit frühestens Ende 2024 aufbereitet sein. Der tatsächliche Mittelabfluss in den Ländern kann zudem zeitlich von diesen standardisierten Zuweisungen der Jahresscheiben abweichen. Beispielsweise kann sich der Baufortschritt aufgrund unvorhergesehener Umstände verzögern.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass die in den einzelnen Programmjahren bereitgestellten Finanzmittel von den Ländern verausgabt werden. Nach den bisher vorliegenden Erfahrungen der Programmjahre 2020 und 2021 wurden die Mittel innerhalb des jeweils zweijährigen Bewilligungszeitraumes von den Ländern weitgehend gebunden. Nicht benötigte Mittel wurden ganz überwiegend auf andere Länder umverteilt, die Bedarf angemeldet haben.

Angaben der Kommunen zu getätigten Ausgaben für den sozialen Wohnungsbau liegen der Bundesregierung nicht vor.

19. Wie viele Sozialbindungen für Sozialmietwohnungen sind nach Kenntnis der Bundesregierung jährlich seit 2020 ausgelaufen, und wie ist die Prognose (bitte nach Jahren, Bundesländern und Gesamt angeben)?

Die Anzahl der aus der Bindung gefallenen Sozialmietwohnungen in den Jahren 2020 bis 2023 ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Prognosen sind aufgrund fehlender vergleichbarer Informationen nicht möglich.

In den Jahren 2020 bis 2023 ausgelaufene Miet- und Belegungsbindungen von Sozialmietwohnungen nach Bundesländern:

Bundesland	2020	2021	2022	2023
Baden-Württemberg	2.309	4.498	1.431	1.289
Bayern	3.993	5.428	3.453	3.531
Berlin	3.365	4.634	6.383	6.614
Brandenburg	1.522	760	779	1.610
Bremen	285	311	387	1.027
Hamburg	6.276	3.171	2.511	4.148
Hessen	1.834	1.179	671	1.544
Mecklenburg-Vorpommern	1.635	659	689	699
Niedersachsen	7.070	5.072	2.592	1.359
Nordrhein-Westfalen	21.083	18.961	16.050	13.003
Rheinland-Pfalz	4.064	3.712	2.712	3.209
Saarland	0	0	120	0
Sachsen	232	136	50	293
Sachsen-Anhalt	170	9	18	172
Schleswig-Holstein	801	947	1.039	1.218
Thüringen	927	1.344	1.217	1.133
Deutschland	55.566	50.821	40.102	40.849

Datenbasis: Angaben der Länder

Durch Neubau, Modernisierung und den Erwerb von Belegungsbindungen entstehen jedes Jahr neue mietpreis- und belegungsgebundene Mietwohnungen.

Der Rückgang an Sozialmietwohnungen ist daher geringer als die Zahl der auslaufenden Bindungen.

20. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil von neu gebauten Sozialwohnungen an der Gesamtzahl der fertiggestellten Wohnungen in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren von 2018 bis heute (bitte nach Jahren angeben)?

Die Anzahl fertiggestellter Sozialwohnungen wird in der Baufertigstellungsstatistik des Statistischen Bundesamtes nicht ausgewiesen und liegt der Bundesregierung insoweit nicht vor. Die Länder übermitteln dem Bund jährlich die Anzahl der Bewilligungen für geförderte Wohneinheiten im sozialen Wohnungsbau sowie seit 2023 die Anzahl der fertiggestellten Neubau-Mietwohnungen. Da sich Letzteres auf den Bereich der Mietwohnungen beschränkt, kann der Anteil von Sozialwohnungen an den gesamten Fertigstellungen nicht beziffert werden. Die Bundesregierung hat dies als Datenlücke erkannt und sieht daher im Gesetzentwurf zur Änderung des Hochbaustatistikgesetzes eine entsprechende Änderung vor.

Kleine Anfrage 20/11735, Gruppe DIE LINKE "Öffentlicher Wohnungsbestand und Verkauf von Grundstücken des Bundes"

Anlage zu Frage 1:

Verkaufsfälle mit Wohnungen im Zeitraum 2022 bis 31.05.2024

Verkaufsjahr	Bundesland	Postleitzahl	Ort	Straße	Anzahl der verkauften Wohneinheiten	Käufer	Kaufpreis in €
2022	Baden-Wuerttemberg	72587	Römerstein	Hardtstraße	1	Privatperson/private Gesellschaft	227.000
2022	Baden-Wuerttemberg	72535	Heroldstatt	Neue Siedlung	1	Privatperson/private Gesellschaft	42.000
2022	Baden-Wuerttemberg	72535	Heroldstatt	Neue Siedlung	1	Privatperson/private Gesellschaft	48.000
2022	Baden-Wuerttemberg	72800	Eningen unter Achalm	Loschenhalde	3	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	0
2022	Bayern	88131	Lindau	Wackerstr. / Im Holben / Reinwaldstr.	1	Privatperson/private Gesellschaft	376.000
2022	Bayern	88131	Lindau	Wackerstr. / Im Holben / Reinwaldstr.	1	Privatperson/private Gesellschaft	450.000
2022	Bayern	83043	Bad Aibling, Stadt	Horstsiedlung	1	Privatperson/private Gesellschaft	660.000
2022	Bayern	80995	München	Heppstraße	1	Privatperson/private Gesellschaft	2.755.000
2022	Bayern	97792	Riedenberg	Kirchstraße	1	Privatperson/private Gesellschaft	0
2022	Berlin	12524	Berlin	Markulfweg	1	Privatperson/private Gesellschaft	500.000
2022	Berlin	14193	Berlin	Trabener Straße	2	Privatperson/private Gesellschaft	3.375.000
2022	Brandenburg	16798	Fürstenberg/Havel	Straße der Nationen	1	Privatperson/private Gesellschaft	0
2022	Brandenburg	15848	Tauche	Am Observatorium	28	Privatperson/private Gesellschaft	1.026.795
2022	Brandenburg	15566	Schöneiche	Blumenring	1	Privatperson/private Gesellschaft	220.000
2022	Hamburg	20457	Hamburg	Klütjenfelder Straße	5	Privatperson/private Gesellschaft	700.000
2022	Hessen	34121	Kassel	Ludwig-Mond-Straße	20	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	400.000
2022	Hessen	34613	Schwalmstadt, Stadt	Industriestraße	8	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	0
2022	Hessen	37235	Hessisch Lichtenau	Am Töpfer	1	Privatperson/private Gesellschaft	93.000
2022	Mecklenburg-Vorpomm.	18233	Neubukow	Amtsstraße	6	Privatperson/private Gesellschaft	312.000
2022	Mecklenburg-Vorpomm.	17389	Anklam	Demminer Landstraße	1	Privatperson/private Gesellschaft	62.000
2022	Niedersachsen	38468	Ehra-Lessien	Waldweg	2	Privatperson/private Gesellschaft	65.000
2022	Niedersachsen	38640	Goslar	A. d. Kastanien, Ulmenstieg, Dornbusch	1	Privatperson/private Gesellschaft	150.600
2022	Niedersachsen	26871	Papenburg	Windthorststr.	2	Privatperson/private Gesellschaft	205.000
2022	Niedersachsen	29475	Gorleben	Schirrhofstraße	1	Privatperson/private Gesellschaft	110.000
2022	Niedersachsen	29225	Celle	Kösliner Weg	1	Privatperson/private Gesellschaft	130.000
2022	Niedersachsen	29225	Celle	Landsberger Weg	1	Privatperson/private Gesellschaft	165.990
2022	Niedersachsen	29225	Celle	Landsberger Weg	1	Privatperson/private Gesellschaft	175.000
2022	Niedersachsen	29225	Celle	Landsberger Weg	1	Privatperson/private Gesellschaft	161.605
2022	Niedersachsen	29225	Celle	Landsberger Weg	1	Privatperson/private Gesellschaft	140.000
2022	Niedersachsen	29559	Wrestedt	Zum Fahrenbeck	1	Privatperson/private Gesellschaft	106.500
2022	Niedersachsen	29559	Wrestedt	Zum Fahrenbeck	1	Privatperson/private Gesellschaft	106.800
2022	Niedersachsen	31737	Rinteln	Waldkaterallee	3	Privatperson/private Gesellschaft	152.004
2022	Nordrhein-Westfalen	52134	Herzogenrath	Eygelschovener Straße	4	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	214.000
2022	Nordrhein-Westfalen	52511	Geilenkirchen	Beckstraße	1	Privatperson/private Gesellschaft	280.070
2022	Nordrhein-Westfalen	33142	Büren	Eichenweg	1	Privatperson/private Gesellschaft	77.000

2022	Nordrhein-Westfalen	44653	Herne	Altcrange	1	Privatperson/private Gesellschaft	292.310
2022	Nordrhein-Westfalen	58638	Iserlohn	Oestricher Str.	3	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	390.000
2022	Nordrhein-Westfalen	48167	Münster	Angelsachsenweg	1	Privatperson/private Gesellschaft	851.000
2022	Nordrhein-Westfalen	32049	Herford	Adlerstraße u.a.	1	Privatperson/private Gesellschaft	655.000
2022	Nordrhein-Westfalen	33604	Bielefeld	Joseph-Haydn-Str.	2	Privatperson/private Gesellschaft	3.102.000
2022	Nordrhein-Westfalen	33104	Paderborn	Husarenstraße	2	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	278.500
2022	Rheinland-Pfalz	55765	Birkenfeld	Schönenwaldstraße	8	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	264.190
2022	Rheinland-Pfalz	54669	Bollendorf	Kirchstraße	1	Privatperson/private Gesellschaft	104.000
Gesamt 2022		43			126		19.423.364
2023	Baden-Wuerttemberg	72072	Tübingen	Marienburger Straße	12	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	360.000
2023	Berlin	12527	Berlin	Wernsdorfer Str.	3	Privatperson/private Gesellschaft	1.270.000
2023	Berlin	14052	Berlin	Brombeerweg	1	Privatperson/private Gesellschaft	1.512.000
2023	Brandenburg	15907	Lübben (Spreewald)	Schillerstraße	6	Privatperson/private Gesellschaft	672.500
2023	Brandenburg	3103	Neupetershain	Spremberger Straße	1	Privatperson/private Gesellschaft	54.000
2023	Brandenburg	15910	Unterspreewald	Hauptstraße	6	Privatperson/private Gesellschaft	97.000
2023	Bremen	28777	Bremen	Unterm Berg	2	Privatperson/private Gesellschaft	204.000
2023	Hessen	37214	Witzenhausen	Hansteinstraße	6	Privatperson/private Gesellschaft	100.000
2023	Hessen	36142	Tann (Rhön)	Am Wiesenberg	10	Privatperson/private Gesellschaft	388.000
2023	Mecklenburg-Vorpomm.	17321	Glashütte	Lindenstraße	1	Privatperson/private Gesellschaft	154.000
2023	Niedersachsen	38442	Wolfsburg	Schleusensiedlung	1	Privatperson/private Gesellschaft	122.500
2023	Niedersachsen	38642	Goslar	Grünberger Weg	1	Privatperson/private Gesellschaft	130.000
2023	Niedersachsen	29392	Wesendorf	Möldersstr./Stollbrockring	1	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	0
2023	Niedersachsen	29225	Celle	Kösliner Weg	1	Privatperson/private Gesellschaft	145.000
2023	Niedersachsen	29225	Celle	Stettiner Str.	1	Privatperson/private Gesellschaft	161.243
2023	Nordrhein-Westfalen	32756	Detmold	Stauffenbergstr.	23	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	3.300.000
2023	Nordrhein-Westfalen	33142	Büren	Heimeskamp	1	Privatperson/private Gesellschaft	25.000
2023	Nordrhein-Westfalen	32756	Detmold	Stauffenbergstr.	26	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	3.455.000
2023	Nordrhein-Westfalen	32756	Detmold	Adenauerstr.	2	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	280.000
2023	Nordrhein-Westfalen	32756	Detmold	Adenauerstr.	33	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	4.840.000
2023	Nordrhein-Westfalen	32756	Detmold	Adenauerstr.	33	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	3.625.000
2023	Nordrhein-Westfalen	33334	Gütersloh	Hochstraße	1	Privatperson/private Gesellschaft	811.000
2023	Nordrhein-Westfalen	33100	Paderborn	Raabestraße	5	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	450.000
2023	Nordrhein-Westfalen	33104	Paderborn	Artilleriestraße	14	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	1.750.000
2023	Nordrhein-Westfalen	33100	Paderborn	Fröbelstraße	1	Privatperson/private Gesellschaft	801.000
2023	Rheinland-Pfalz	56379	Dörnberg	An der Schleuse Kalkofen	1	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	0
2023	Rheinland-Pfalz	56254	Müden	An der Schleuse	1	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	107.000
2023	Rheinland-Pfalz	56130	Bad Ems	Silberaustraße	1	Privatperson/private Gesellschaft	110.000
2023	Rheinland-Pfalz	67714	Waldfischbach-Burgalbe	Gartenstr.	1	Privatperson/private Gesellschaft	16.000
2023	Saarland	66822	Lebach	Galgenheck	16	Privatperson/private Gesellschaft	1.310.000
2023	Sachsen-Anhalt	39291	Hohenwarthe	Hohenwarther Landstraße	2	Privatperson/private Gesellschaft	182.000
2023	Sachsen-Anhalt	39397	Gröningen, Stadt	Birkensiedlung	1	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	14.377
2023	Thuringen	7330	Probstzella	Marktgölitz	1	Privatperson/private Gesellschaft	37.000
Gesamt 2023		33			216		26.483.620
2024	Bayern	87439	Kempten	Gottesackerweg/Adalbert-Stifter-Weg/Kants	172	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	3.500.000
2024	Baden-Wuerttemberg	78628	Rottweil	Hohenkrähenweg	1	Privatperson/private Gesellschaft	161.000
2024	Rheinland-Pfalz	55774	Baumholder	Am Rauhen Biehl	40	Privatperson/private Gesellschaft	1.300.000
2024	Nordrhein-Westfalen	32547	Bad Oeynhausen	Portastraße	8	Gebietskörperschaft/von dieser getragene Gesellschaft	1.270.000

2024	Nordrhein-Westfalen	33334	Gütersloh	Hochstraße	1	Privatperson/private Gesellschaft	666.700
2024	Nordrhein-Westfalen	33334	Gütersloh	Hochstraße	1	Privatperson/private Gesellschaft	811.000
2024	Niedersachsen	29225	Celle	Stettiner Str.	1	Privatperson/private Gesellschaft	140.100
2024	Niedersachsen	29225	Celle	Stettiner Str.	3	Privatperson/private Gesellschaft	120.000
2024	Niedersachsen	29225	Celle	Stettiner Str.	3	Privatperson/private Gesellschaft	120.000
2024	Niedersachsen	29225	Celle	Stettiner Str.	3	Privatperson/private Gesellschaft	119.000
Gesamt 2024		10			233		8.207.800
2022-2024		86			575		54.114.784

Bei den 0 gekennzeichneten Kaufpreisen handelt es sich um Verkaufs-/Verbilligungsfälle, bei denen der Kaufpreis nach Abzug der gewährten Verbilligung Null beträgt bzw. Verkaufsfälle, bei denen aufgrund besonderer Umstände die Ermittlung des Verkehrswertes 0 € ergab.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.